

Internationale Nachhaltigkeitskonferenz in der Reihe «rls on green tour»

## **Power to the People!**

### **Neue Energie für linke Alternativen**

**30. September bis 2. Oktober 2010**  
**Tagungszentrum am Franz-Mehring-Platz (ND-Gebäude)**  
**Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin**

Mehrere existenzielle Krisenprozesse prägen die Gesellschaften der Gegenwart: die Finanz- und Wirtschaftskrise, die Ernährungskrise, soziale und Sicherheitskrisen sowie die ökologische Krise. Die ökologische Krise zeigt sich in Klimawandel, Artensterben und zunehmender Ressourcenknappheit. Ausgelöst wird sie durch die Art und Weise, wie wir heute produzieren und konsumieren. In der Erzeugung und Nutzung der dafür benötigten Energie werden die Konflikte in den vielschichtigen Krisenprozessen besonders deutlich. Welche Politik ist in der Lage, diese gravierenden Entwicklungsprobleme zu lösen und wirklich ein radikales Umsteuern in der Produktions- und Lebensweise zu bewirken? Das Konzept des Green New Deal verspricht solche Lösungen und ist deshalb für viele Menschen attraktiv. Es kann aus unserer Sicht keine soziale Gerechtigkeit herstellen, weil es den kapitalistischen Entwicklungspfad nicht verlässt. Es braucht dringend linke Alternativen.

Mit dieser internationalen Konferenz stellt die Rosa-Luxemburg-Stiftung herrschende und alternative Vorstellungen zur Energiepolitik zur Diskussion – national und international durch Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus China, Polen, Nigeria, Tansania, Kasachstan, Mexiko und Argentinien. Selbstverständlich gehören auch verschiedene Analysen als Ausgangspunkt für linke Politik dazu wie die Auseinandersetzungen um die fossilen Energieträger Kohle und Erdöl zum Beispiel in Polen, Kasachstan oder dem Nigerdelta. Nationale Strategien der Energiepolitik in China und Lateinamerika werden diskutiert, ebenso Großprojekte wie der Staudamm Belo Monte in Amazonien oder DESERTEC – das Großprojekt für Sonnenenergien in der Sahara. Was bedeuten diese Strategien und Projekte für das Leben der Menschen? Konkrete Projekte linker Energiepolitik, die damit verfolgten politischen Ziele und Konflikte sind ein zentraler Gegenstand der Konferenz. Es geht um eine vollständige Energieversorgung mit bezahlbaren erneuerbaren Energiequellen, um einen Strukturwandel mit neuen Energien und darum, die Energie im Sinne des Titels der Konferenz “Power to the People” in die Verfügung und Verantwortung der Menschen zu geben, die sie erzeugen und nutzen. Rekommunalisierung und die Arbeit von Genossenschaften sind dafür Beispiele. Berliner Schülerinnen und Schüler bringen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Konferenz ihre Sicht nahe – auch in kultureller Form. In der Abschlussveranstaltung werden namhafte Vertreterinnen und Vertreter des Crossover-Projekts „Institut Solidarische Moderne“ gemeinsame und vielleicht auch unterschiedliche Positionen für eine zukunftsfähige Energiepolitik zur Diskussion stellen.

*Donnerstag, 30. September 2010*

## **Auftakt und Problemaufriss**

- 18:00      Eröffnung und Begrüßung  
*Evelin Wittich, Rosa-Luxemburg-Stiftung*
- 18:15      Einführungsvortrag:  
*Hermann Scheer, Träger des Alternativen Nobelpreises, Präsident von EUROSOLAR*  
Kommentar: *Wolfgang Methling, Mitglied der LINKE-Landtagsfraktion in MV*
- 19:00      Energie in der Krise – Auswege aus dem (fossilen) Kapitalismus  
*Pablo Romo, SERAPAZ Mexiko*  
*Ulrich Brand, Universität Wien*  
*Dorothee Menzner, MdB, energiepolitische Sprecherin der Linksfraktion*  
*Mona Bricke, gegenstrom berlin*  
Moderation: *Sabine Nuss, Rosa-Luxemburg-Stiftung*

*Freitag, 01. Oktober 2010*

## **Kritik der herrschenden Energiepolitik - Zwischen Festhalten am fossilistischen Regime und Strategien des Green New Deal**

- 10:00 Einführung  
*Ulrich Brand, Universität Wien*
- 10:45 Kaffeepause
- 11:00 – 12:30 parallel laufende Veranstaltungen
- Panel 1 Festhalten am fossilistischen Energieregime – Kohlebergbau und Ölförderung  
*Szymon Szewranski, Polen*  
*Asume Osuoka, Direktor von Social Action – Social Development Intergrated Centre, Kampagne ‚Leave our oil under!‘*  
*Dana Sadykova, EcoMuseum Karaganda, Kasachstan*  
*Amani Mustafa Mhinda, Tanzania Mineworkers Development Organisation*  
*Sebastian Rötters, FIAN D*  
Moderation: *Steffen Kühne, Rosa-Luxemburg-Stiftung*
- Panel 2 Strategien des Green New Deal – Agroenergie  
*Kristina Dietz, Freie Universität Berlin*  
*Thomas Fatheuer, FDCL Berlin*  
Moderation: *Rainer Nickel, Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW*
- Panel 3 Umkämpfte Ressourcen: Energie- und Sicherheitspolitik  
*Jürgen Wagner, Informationsstelle Militarisierung, Tübingen*  
*Claudia Haydt, Informationsstelle Militarisierung, Tübingen*  
*Jürgen Scheffran, Universität Hamburg*  
Moderation: *Lena Tietgen, freie Journalistin*
- 12:30 Mittagessen
- 13:30 – 14:45 Beiträge Berliner Schüler und Schülerinnen

## Energie im Wandel: Regionale Strategien

- 14:45 –16:15 Parallel laufende Veranstaltungen
- Panel 1 **China**  
*Prof. Zhang Guansheng*, Vorstand der chin. Vereinigung für Energieforschung, stv. Vorsitzender der Nationalen Kommission fuer Energieeinsparungen und Energiemanagement in Betrieben  
*N.N.*  
Moderation: *Marlis Linke*, Rosa Luxemburg Stiftung
- Panel 2 **Lateinamerika**  
*Pablo Romo*, SERAPAZ Mexiko  
*Wolfgang Kalek*, Rechtsanwalt  
*Pablo Slavin*, Universität Mar del Plata Argentinien  
Moderation: *Silke Veth*, Rosa-Luxemburg-Stiftung
- 16:15 Kaffeepause
- 16:30 – 18:00 **Workshops**
- Workshop 1 **Afrika**  
*mit Asume Osuoka und Amani Mustafa Mhinda*  
Moderation: *Arndt Hopfmann*
- Workshop 2 **Kasachstan**  
*Dana Sadykova*, EcoMuseum Karaganda, Kasachstan  
Moderation: *Jana Flemming*
- Workshop 3 **Gewalt(tät)ige Wasserkraft - Der Staudamm Belo Monte in Amazonien**  
*Birgitta Wodke und Simone Miller*, FU Berlin
- Workshop 4 **Mexiko**  
*Pablo Romo*, SERAPAZ Mexiko
- Filmvorführung „Die vierte Revolution“
- 18:00 **Nachhaltiges Abendprogramm**  
Vegetarisches Buffet, Gesang und ein musikalisches Experiment mit Durchschlagskraft

*Samstag, 02. Oktober 2010*

## Linke Alternativen und Debatten

- 10:00            Zur Machbarkeit einer vollständig erneuerbaren und sozialen Energieversorgung  
*Wolfgang Methling*, Vorsitzender der LINKE-Landtagsfraktion in Mecklenburg-Vorpommern
- 10:30 –  
12:00            Parallel laufende Veranstaltungen
- Panel 1            Strukturwandel mit neuer Energie  
*Kolya Abramsky*, Aktivist und Autor  
*Eva Bulling-Schröter*, Vorsitzende Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit der Linksfraktion  
Moderation: *Gabriele Henschke*, Rosa Luxemburg Stiftung Sachsen-Anhalt
- Panel 2            Energiewende praktisch: Rekommunalisierung, Genossenschaften etc.  
*Hans Thie*, Referent für Wirtschaftspolitik d. Linksfraktion im Bundestag  
*Sebastian Sladek*, EWS - Elektrizitätswerke Schönau  
*Kurt Herzog*, umweltpolitischer Sprecher der Linksfraktion Niedersachsen (angefragt)  
Moderation: *Wilfried Telkämper*, Direktor des Zentrums für Internationalen Dialog der Rosa-Luxemburg-Stiftung
- Panel 3            „Berlin Energie“  
*Harald Wolf*, Senator für Wirtschaft, Technologie und Frauen  
*Katrin Lompscher*, Senatorin für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz  
*Dr. Lothar Kramm*, Vorstand Finanzen BSR (Berliner Stadtreinigungsbetriebe)  
*Tilmann Heuser*, Geschäftsführer BUND Berlin  
Moderation: *Katharina Weise*, Rosa-Luxemburg-Stiftung
- 12:00            Mittagessen

13:00 – Parallel laufende Veranstaltungen  
14:30

Panel 1 Großtechnologien auf dem Prüfstand: DESERTEC in der Diskussion  
*Fabio Longo*, EUROSOLAR  
*N.N.*

Panel 2 Die LINKE und die Kohle  
*Dagmar Enkelmann*, Parl. Geschäftsführerin der Linksfraktion im Bundestag (angefragt)  
*N.N.*, IG BCE-Vertreter\_in (angefragt)  
Moderation: *Bernd Brouns*, Referent Umwelt-/Energiepolitik Linksfraktion

Workshop Open Space mit den ausländischen Referentinnen und Referenten

14:30 Kaffeepause

### Abschlusspodium

15:00 Red Green Crossover: Ein Deal mit Links?  
- Perspektiven sozialer Energiepolitik  
*Andrea Ypsilanti*, MdL Hessen  
*Sven Giegold*, MdEP Die Grünen  
*Sabine Leidig*, MdB Die LINKE  
Moderation: *Florian Weis*, Rosa-Luxemburg-Stiftung

Stand: 29. Juli 2010, Änderungen vorbehalten